

BONBONS & BONMOTS: Menschen im Bergischen

STIPPVISITE

Thema war
das Klonschaf
Dolly

Klonschaf Dolly und die Folgen: Stammzellbiologie steht gewöhnlich nicht auf dem Stundenplan der Schüler des Gymnasiums Herkenrath. Doch der Biologe Daniel Esch vom Max-Planck-Institut für molekulare Biomedizin in Münster zeigte bei seiner Stippvisite in den naturwissenschaftlichen Leistungskursen den Stand der Forschung, Chancen und Risiken auf. Der Wissenschaftler folgte einer Einladung des Europa-Abgeordneten Herbert Reul. (spe)

WANDERGRUPPE

Ganz Cochem
war in
Overrather Hand

Wandern in der Heimat ist schön, tolle Orte gibt's überall in der Region. Und so fuhr die Overrather Wandergruppe mit drei Bussen in die Eifel und an die Mosel. Der idyllische Kurort Manderscheid und die beliebte Weinstadt Cochem waren die Ziele. Der Jahresausflug war mit insgesamt 153 Teilnehmern schon Monate vorher ausgebucht. Organisator war wieder Werner Brombach. In Manderscheid kehrten die Wanderfreunde in der Heidsmühle am Ufer des Flüsschens Lieser zur Mittagspause ein. Den Nach-

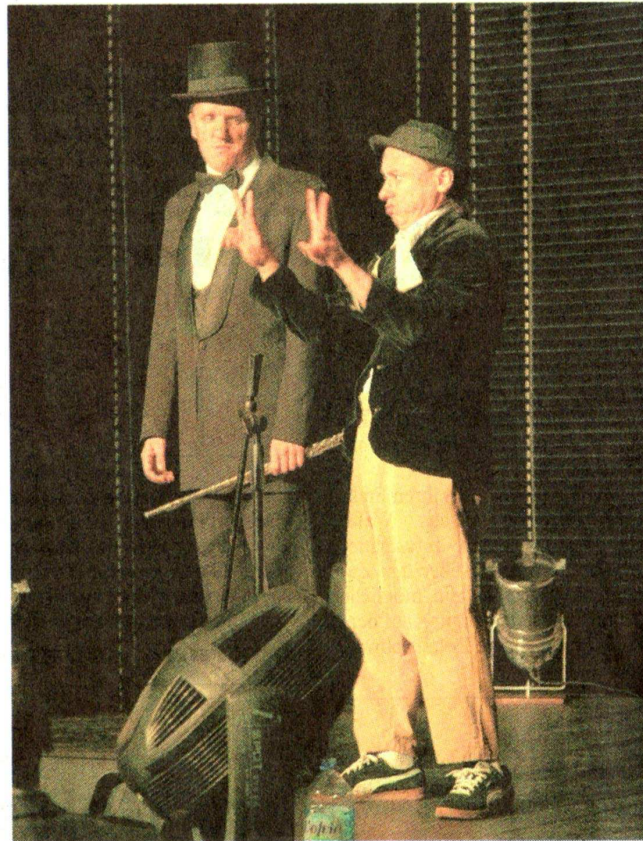
BENEFIZ-ABEND

Lions hatten großen Spaß mit Clown Jigalov

Der Bensberger Ratssaal war nicht wiederzuerkennen: Dort, wo sonst Politiker in nüchterner Atmosphäre über meist trockene Themen reden, war alles auf Party eingestellt: Die Beleuchtung, die Tische und vor allem die Leute. Am Eingang des Ratssaal erwarteten zwei golden angestrichene Löwen die Besucher. Der Lions-Club Bensberg-Königsforst hatte zu einem Varieté-Abend geladen – und zwischen den Auftritten gab es lecker Essen.

Ein Abend ganz unter dem Motto: Tue Gutes und habe viel, viel Spaß dabei. Und das funktionierte ausgezeichnet. Auf der Bühne waren Kabarettist Nicolaus Kleine, Jongleur Timo Wopp und der Clown Andrej Jigalov. Letzterer war der Star des Abends: Wer bei dem weltbekannten Clown nicht lachte, war selber schuld. Zum Abschluss gab es noch ein Feuerwerk im Innenhof. Insgesamt wurden bei dem Abend 4500 Euro eingespielt. Möglich ist das, weil der Abend von einer ganzen Reihe Lions-Mitglieder gesponsert wurde: vom Essen bis zum Feuerwerk.

Das eingenommene Geld wird von den Lions für unbürokratische und schnelle Hilfe eingesetzt. Dabei arbeitet der Club in Bensberg mit dem Jugendamt der Stadt Bergisch Gladbach zusammen. (nie)



Der Clown Andrej Jigalov und sein Partner Alexej Mironov waren die Stars des Abends und sorgten für gute Laune. BILD: NEUMANN

DANCE IN FEET

Formation holte wieder den Meistertitel

Bei den Deutschen Streetdance-Show Meisterschaften am vergangenen Wochenende in New

ter die Wertungsrichter mit ihrer Leistung, so dass sie die starken Konkurrenten hinter sich lassen

ebenfalls Deutscher Meister. Der zweite Platz ging an den Formationstänzer Florian Cramer. Als ge-

KLASSENTREFFEN

Das Lachen ist oft verräterisch

Auf dem mit Blumen und Servietten dekorierten Tisch im „Gronauer Wirtshaus“ liegt ein DIN A4-großes Schwarz-Weiß-Foto. Es zeigt knapp drei Dutzend Mädchen und Jungen, die fröhlich in die Kamera lächeln. Viele der Jungen tragen Lederhosen und Kniestrümpfe, die Mädchen dagegen Kleider. Neben der Klasse steht die Lehrerin: jung, kurze lockige Haare, mit Bluse, Rock und dünner Strickjacke bekleidet. 50 Jahre ist es bereits her, dass dieses Foto gemacht wurde. 50 Jahre, in denen die ehemaligen Schülerinnen und Schüler der Grundschule Gronau einiges erlebt haben.

Doch für ein Klassentreffen kehren sie alle immer wieder gerne nach Bergisch Gladbach zurück – so auch am vergangenen Wochenende. Den wohl weitesten Weg hat Hiltrud Bock hinter sich. Sie ist extra aus Berlin angereist, wo sie seit 40 Jahren mit ihrem Mann lebt. „Ich komme immer wieder gerne nach Bergisch Gladbach“, sagt sie. Die Rückkehr in ihre alte Heimat sei für sie wie Urlaub. „Außerdem habe ich mich darauf gefreut, meine alten Klassenkameraden wiederzusehen.“ Einige habe Bock schon seit 22 Jahren nicht mehr gesehen. Kein

Wunder also, dass die Begrüßung im Eingangsbereich der Wirtschaft besonders herzlich ausfällt: Handschlag hier, Küsschen da.

Organisiert wurde das Klassentreffen von Renate Sprenger und Dieter Schmitz. „Wir haben 35 Einladungen verschickt“, erzählt Sprenger. Fast alle ehemaligen Mitschüler hätten zugesagt, sie habe nur ein paar vereinzelte Absagen bekommen. Unter den Gästen ist auch der stellvertretende Vorsitzende der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Wolfgang Bosbach, der ab 1958 ebenfalls die Schulbank in Gronau drückte. Sein Kommen habe jedoch bis kurz vor Beginn der Feier nicht festgestanden, sagt Sprenger. „Er wollte nur kommen, wenn die politische Lage es zulässt.“ Für Ludwig Szopinski war sofort klar, dass er zu dem Klassentreffen kommen musste. „Viele Mitschüler habe ich vor 30 Jahren zum letzten Mal gesehen“, sagt er. Eine lange Zeit, in der sich Menschen verändern. „So manch einen habe ich daher auch erst beim zweiten Mal hinschauen erkannt.“ Meistens hätten sich seine ehemaligen Mitschüler durch ihr Lachen oder eine bestimmte Bewegung vertragen. „Denn die verändern sich auch im Laufe der Jahre nicht“, weiß der Euskirchener. (svk)

